

Furtredder 6 in 22395 Hamburg – Neubau eines Doppelhauses

Bau- und Leistungsbeschreibung

Die nachfolgend aufgeführten Bauleistungen sind Bestandteil des Angebots und bereits im Festpreis enthalten.

Bauantrag

Die für den Bauantrag erforderlichen Bauzeichnungen und Berechnungen, sowie die bautechnischen Nachweise sind in Übereinstimmung mit dieser Bau- und Leistungsbeschreibung erstellt worden.

Baustelleneinrichtung

Für die Leistungen, welche die Firma Breyer & Seck Wohnbau GmbH zu erbringen hat, stellen wir sämtliche Maschinen, Werkzeuge und Gerüste, die für die Erstellung des Hauses notwendig sind. Auf der Baustelle steht den Handwerkern ein Bau-WC zur Verfügung. Während der gesamten Bauzeit wird der verbliebene Bauschutt fachgerecht von uns entsorgt.

Baunebenkosten

Sämtliche Baunebenkosten, wie Architekten- und Ingenieurkosten für Genehmigungen, Abnahmen etc. sind enthalten.

Schallschutz

In schutzbedürftigen Räumen (Arbeiten, Wohnen/Essen, Schlafen, Zimmer 1 bis 4, Studio werden zu fremden Räumen die Empfehlungen der DIN 4109, Blatt 2 für den erhöhten Schallschutz erreicht. Für Geräusche von Wasserinstallationen und haustechnischen Anlagen (Lüftungen) sowie bzgl. des Schallschutzes gegen Außenlärm werden die Kennwerte der Schallschutzstufe II nach VDI 4100 von 2012 eingehalten.

Erschließung

Alle Versorgungsleitungen zum Grundstück, wie Wasser, Elektrizität, Kabel und Telefon sowie die Entsorgungsleitungen für Schmutz- und Oberflächenwasser gehören zum Leistungsumfang.

Außenanlagen

Auf den Grundstücksflächen werden Geh- und Fahrwege, Stellplätze und Terrassenflächen sowie erforderliche Zäune, Rasen, Bäume und Heckenbepflanzung, soweit noch nicht vorhanden, hergestellt.

Beton-, Maurer-, Fassadenarbeiten

Fundamente

Die Sohlplatte wird gemäß den statischen Erfordernissen ausgeführt und mit Streifenfundamenten als Frostschräge hergestellt. Unterhalb der Sohlplatte wird vollflächig eine Perimeterdämmung $\lambda = 0,038$ in einer Stärke gemäß Wärmebedarfsberechnung verlegt.

Geschossdecken

Die Erd- Ober- und Dachgeschossdecke wird in Stahlbeton nach den statischen Erfordernissen ausgeführt. Die Flachdächer werden gemäß Wärmebedarfsberechnung gedämmt.

Außenmauerwerk

In einer Gesamtstärke von ca. 35 cm: ca. 17,5 cm starkes Hintermauerwerk aus Kalksandstein, ca. 16 cm Vollwärmeschutz $\lambda = 0,032$, teilweise Verblendriemchen und teilweise Endputz als weiß strukturierter Fassadenputz mit 1,5 - 2 mm Körnung. Der Endputz erhält einen zweifachen Anstrich in Weiß.

Geschosshöhen

Die lichte Raumhöhe beträgt im **Erdgeschoss** und **Obergeschoss** ca. 2,57 m.

Im **Staffelgeschoss** beträgt die lichte Raumhöhe ebenfalls ca. 2,57m, außer im Bereich der Ankleide, des Abstellraumes und in Teilbereichen des Bades. Hier beträgt die lichte Raumhöhe ca. 2,25m.

Innenwände

Tragende Wände aus Kalksandstein gemäß Statik sowie Trennwände aus Kalksandstein. Gemäß Statik werden bestimmte Innenwandbereiche möglicherweise auch in Beton ausgeführt. Teilweise schalldämmendes zweischaliges Kalksandstein-Mauerwerk zwischen den Wohneinheiten und dem Treppenhaus gemäß Schallschutznachweis.

Dach

Die Dachform ist gemäß Zeichnungen ein Flachdach aus Beton. Das Dach erhält oberseitig eine Dachabdichtung mit einer Alwitra-Kunststoffbahn oder gleichwertig. Hier erfolgt zwischen Betondecke und Abdichtung die Verlegung einer Gefälledämmung gemäß Wärmebedarfsberechnung. Auf den Dachterrassen im Staffelgeschoss wird jeweils eine Leitersicherung aus verzinktem Stahl montiert.

Klempnerarbeiten

Verwahrungen, Anschlussbleche, Wasserfangkästen und Fallrohre werden aus Aluminium vom

Fabrikat Prefa oder gleichwertig in Grau, Anthrazit oder Schwarz mit entsprechenden Dehnungsausgleichen hergestellt. Alle Standrohre erhalten Revisionsöffnungen. Die Abdeckungen der Dachattika sowie der Brüstungen auf den Dachterrassen erfolgen in pulverbeschichtetem Aluminium in Grau, Anthrazit oder Schwarz.

Fenster

Fenster nach dem Stand der Technik gemäß Rosenheimer Richtlinien mit RAL-Gütezeichen. Ausführung im Fabrikat WERU oder gleichwertig in Alu / Kunststoff, außen im Farbton Grau, Anthrazit oder Schwarz, innen weiß mit verdeckt liegenden Markenbeschlägen in Dreh- bzw. Drehkippsausführung, einschließlich abschließbaren Fensteroliven in Alu Titansilber.

Die Verglasung erfolgt mit ISO-Wärmeschutzglas (Dreifachverglasung), UG-Wert 0,5 W/m²K. Alle Fenster im Erdgeschoss und auf den Dachterrassen erhalten Beschläge nach RC2N. Die Fenster ohne Brüstung im Ober- und Dachgeschoss erhalten im unteren Bereich und im langen senkrechten Glasfeld Festverglasungen.

Treppen

Die Treppen werden mit massiven Stahlbetontreppen ausgestattet, die aus Schallschutzgründen konstruktiv von den umgebenden Bauteilen getrennt werden. Zwischen den Wohngeschossen wird eine freitragende Betontreppe mit gemauerter Brüstung und Parkettbelag eingebaut. Die Brüstung erhält eine Holzabdeckung in Eiche geölt. Die Stufen werden mit Parkettwinkeln und Parkett verlegt. (Materialpreis bis 90,- €/m²). Die an die Stufen anschließenden Wände werden durch den Maler angearbeitet. Es werden keine Sockelleisten verlegt. Bei der Materialauswahl des Parketts ist folgendes zu beachten: Die Ausführung ist nur mit einem für die Belegung von Treppenstufen geeigneten Parkett möglich, sofern zu diesem Parkett passende im Werk vorgefertigte Parkettwinkel erhältlich sind. Für weitere Varianten sowie Sonderanfertigungen erstellen wir Ihnen gern ein separates Angebot.

Rollläden

Im Erdgeschoss erhalten alle Fenster außer HTR elektrisch betriebene, anthrazitgraufarbene Aluminiumrollläden. Ebenso erhalten im Ober- und Staffelgeschoss die Zimmer 1-4, Schlafen und Studio Rollläden mit gleicher Ausstattung. Die Panzer sitzen inkl. Motor in wärme gedämmten Rollladenkästen über den Fenstern.

Außen- und Innenfensterbänke

Außen erhalten die Fenster im Erd- Ober- und Staffelgeschoss Fensterbänke in Granit Padang Dark. Bei den Dachterrassenfenstern werden keine Außenfensterbänke eingebaut - hier läuft der Terrassenbelag bis an das Fenster und erhält davor eine Acorinne aus verzinktem Material. Innenseitig sind die Fensterbänke der Fenster mit Brüstung und der Fenster mit Zugang zur Dachterrasse aus Agglo Marmor Weiß.

Dachterrassen

Die Dachterrassen erhalten eine Dachabdichtung mit einer Alwitra-Kunststoffbahn oder gleichwertig. Unterhalb dieser Abdichtung erfolgt die Verlegung einer Gefälledämmung gemäß Wärmebedarfsberechnung auf der Betondecke. Die Dachterrassen erhalten einen Belag aus WPC. Die Brüstungsbereiche der Dachterrassen erhalten Abdeckungen in pulverbeschichtetem Aluminium in Grau, Anthrazit oder Schwarz. Die Innenseiten der Dachterrassenbrüstungen werden mit einer Verkleidung aus Resoplanplatten in Grau, Anthrazit oder Schwarz ausgeführt.

Haustüren / Innentüren

Unsere Haustüren haben bereits im Standard einen Sicherheitsbeschlag mit einer Verriegelung nach RC2. Dies beinhaltet mindestens eine Fünffachverriegelung inkl. Bolzen und Schwenkriegeln und verdeckter Schließ- und Bandsicherungsleiste. Der codierte Schließzylinder erhält einen Kernziehschutz. Alle Verglasungen der Haustür werden in P4A-Sicherheitsglas ausgeführt. Hauseingangstür Die Haustür wird als Aluelement mit umlaufender Speziallippendichtung eingebaut. Alle Konstruktionen verfügen über eine hervorragende Dichtigkeit und gute Wärmedämmeigenschaften.

Die Innentüren sind vom Fabrikat Garant RIVA RI, weiß endbehandelt mit geprägter Struktur oder gleichwertig sowie Drückergarnitur Quadral. Die Bäder und WCs erhalten WC-Schließgarnituren.

Putz / Fußbodenheizung / Estrich

Alle Wände erhalten einen Gips-Maschinenputz in der Qualitätsklasse Q2. In den Nassräumen werden die Wände mit einem Aquaprotectputz verputzt. Die Stahlbetondeckenunterseiten werden im Bereich der Stöße gespachtelt.

Alle Räumlichkeiten erhalten einen schwimmenden Estrich auf Fußbodenheizung. Die einzelnen Räume ab 6 m² werden durch Raumthermostate individuell geregelt. Die Verdrahtung und Anschlüsse erfolgen über die Elektroarbeiten. Es werden diffusionsdichte Kunststoffrohre inklusive Dämmung eingebaut. Die Verkleidung der in den Wänden integrierten Heizkreisverteiler wird mit Metallabdeckungen in weiß ausgeführt. Alternativ erfolgt die Verkleidung vor der Wand sitzender Heizkreisverteiler in Holz, weiß lackiert.

Heizung / Lüftung

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Es kommt für jede Doppelhaushälfte eine außen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe von Stiebel-Eltron oder gleichwertig zum Heizen zur Ausführung. Die Invertertechnologie sorgt für hohe Effizienz und niedrige Energiekosten. Das System hat eine geringe Geräusentwicklung durch die intelligente Gerätekonstruktion.

Jede Haushälfte erhält eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung vom Fabrikat Stiebel Eltron, Zehnder oder gleichwertig. Die hierfür erforderliche Lüftungsanlage wird in den Haustechnikräumen montiert. Die Verteilung der Lüftungskanäle verläuft soweit möglich im Decken- und Fußbodenaufbau. In den Bädern, Duschbädern und WCs gibt es Wandauslässe.

Das Rohrleitungssystem besteht aus Mehrschichtverbundrohr. Die Häuser werden mit Fußbodenheizung ausgestattet. Sämtliche Räumlichkeiten größer 6m² erhalten einen Raumthermostaten, welcher unter Putz ausgeführt wird, im Schalterprogramm zur individuellen Regulierung der Raumtemperatur.

Elektroarbeiten/ Telefon-/ Fernsehanschluss

Die gesamte E-Installation erfolgt nach VDE-Vorschriften bzw. den Richtlinien des zuständigen Versorgungsunternehmens. Die Zählerplätze liegen im Hausanschlussraum des Erdgeschosses. Jeder Raum und die jeweiligen Einbaugeräte der Küche und der Waschmaschinenanschluss sind einzeln abgesichert. Die Häuser erhalten in den Wohnräumen Multimediadosen.

Die Räume erhalten im Einzelnen, je nach Typ, folgende Ausstattung (Schalter und Steckdosen Fabrikat Gira E2, reinweiß glänzend):

Küche		Zimmer 1, Zimmer 2, Zimmer 3, Zimmer 4	
Ausschalter	1x	Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x	Anschluss für Deckenleuchte	1x
Herdanschlussdose	1x	Einzelsteckdose	1x
Geschirrspüler	1x	Doppelsteckdosen	4x
Einzelsteckdose	2x	Multimediadose	1x
Doppelsteckdosen	5x		

Wohnen / Essen je

Ausschalter	1x
Anschlüsse für Deckenleuchten	1x
Einzelsteckdosen	1x
Doppelsteckdose	7x
Multimediadose	1x
TV-Anschlussdose	1x

Schlafen

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Einzelsteckdose	1x
Doppelsteckdosen	4x
Multimediadose	1x

HTR

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Einzelsteckdose	1x
Doppelsteckdosen	3x
Starkstromanschluss für Heizung	1x
Steckdose Waschmaschine/Trockner	2x

Ankleide

Ausschalter	1x
Einzelsteckdose	2x
Anschluss für Deckenleuchte	1x

Terrasse / Dachterrasse

Ausschalter	1x
Anschluss für Außenleuchte	2x
Einzelsteckdose, schaltbar	2x

Allgemein

Die Terrassen bzw. Dachterrassen erhalten 2 schaltbare Steckdosen und eine Ausschaltung. Das Erdgeschoss erhält 4 Stück und das Staffelgeschoß 4 Stück Außenwandleuchten, vom Fabrikat Leuchte LED 100 x 100 x 100 oder gleichwertig Die Außenwandleuchten sind schaltbar.

Bad, Dusch-Bad

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Deckenstrahler	3x
Einzelsteckdose	1x
Doppelsteckdose	2x
Anschluss für Wandleuchte	1x

G-WC

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Anschluss für Wandleuchte	1x
Einzelsteckdose	2x

Flur/Entree

Ausschalter	1x
Deckenbrennstelle	1x
Steckdose	2x

Abstellraum (EG, OG und STG), Vorrat

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Einzelsteckdose	1x
Doppelsteckdosen	1x

HWR

Ausschalter	1x
Einzelsteckdose	2x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Doppelsteckdosen	1x

Studio

Ausschalter	1x
Anschluss für Deckenleuchte	1x
Einzelsteckdosen	1x
Doppelsteckdose	3x
Multimediadose	1x
TV-Anschlussdose	1x

Die Außenanlage erhält 3 Stück Pollerleuchten im Gehwegbereich der Zuwegung, sowie 1 Stück Pollerleuchte bei den Mülltonnen. Alle Leuchten im Gemeinschaftseigentum werden im Außenbereich über Dämmerungsschalter gesteuert. Die Parkplätze erhalten insgesamt 2 Stück Pollerleuchten, welche über einen Dämmerungsschalter steuerbar sind. Für die bauseitige Schmutzwasserentwässerung befindet sich eine Druckwasserpumpe im vorderen Grundstücksbereich. Hierfür ist ein Elt.-anschluss erforderlich.

Die Stromzählung für alle Pollerleuchten und die Druckwasserpumpe laufen über den Allgemeinstromzähler. Die Kosten trägt die Wohnungseigentümergeinschaft. Die Pollerleuchten sind vom Fabrikat DEKOLIGHT 733041 oder gleichwertig. Die Doppelhaushälften erhalten jeweils 19 Stück LED – Einbaustrahler in der Decke (3x Entree, 2x G-WC, 3x Flur OG, 5x Eltern-Bad, je 3x Dusch-Bad). Der Hauseingang erhält eine Hausnummernbeleuchtung, welche mit einem Dämmerungsschalter ausgestattet ist.

Zudem wird für jede Doppelhaushälfte ein Anschlusskabel im Stellplatzbereich für eine gegebenenfalls später bauseitig gewünschte Wallbox (11KW) verlegt.

Sanitäranlage

Die Warm - Kaltwasserzuleitungen der Bäder, Dusch-Bäder, WCs und Küchen sind aus Mehrschichtverbundrohr bzw. die der Warmwasserzuleitungen aus wärmegeädämmtem Mehrschichtverbundrohr. Jede Doppelhaushälfte erhält je eine frostfreie Außenzapfstelle.

Alle sanitären Gegenstände im Bad, WC und Dusch-Bad sind Weiß. Objekte, die in den Grundrisszeichnungen eingeplant sind, werden wie folgt geliefert und eingebaut:

Wandhängendes WC sowie Waschtisch - Fabrikat V&B Subway mit einem Abfluss. Das WC, spülrandlos, wird mit integriertem Wasserspülkasten – Marke V&B Subway – und Tece Loop Betätigungsplatte Glas weiß, WC-Sitz mit Softclose ausgestattet. Der Waschtisch mit verchromter Ab- und Überlaufgarnitur und Excenter, Einhebelmischer, Typ „Lineare“ des Herstellers Hans Grohe. Der Waschtisch wird mit Designsiphon und Designeckventilen installiert.

Die Badewanne wird gemäß Planungszeichnungen in der Größe 180 x 80 cm als Acryl Badewanne mit Mitteleinlauf vom Fabrikat Concept 100, mit verchromter Zu-, Ab- und Überlaufgarnitur mit Excenter und Geruchsverschluss, Einhebelmischer, Schlauchbrauseset montiert.

Gefliester Duschbereich mit Ablaufrinne gemäß Planungszeichnungen, mit verchromter Einhebel-Brausebatterie, Brauseschlauch inklusive Handbrause und Wand-Schiebestange. Schlauch- und Handbrause werden in der Serie „Hans Grohe Croma Select S Vario ShowerSet“ ausgeführt.

Die Dusche im Bad (nicht Duschbad) erhält zusätzlich eine Kopfbrause concept 300 und ein Brausethermostat Smart Control. Die Armaturen werden als Unterputzarmaturen geliefert und montiert. Duschtrennungen gemäß den Grundrisszeichnungen in den Bädern und Dusch-Bad in Echtglas vom Fabrikat Oberwasser.

Im Bad (nicht Duschbad) wird ein Niedertemperaturhandtuchheizkörper (ohne Heizpatrone), Maße ca. 60 x 160 cm, Farbe Weiß, installiert.

Für eine Waschmaschine und einen Trockner besteht im HTR ein Kaltwasseranschluss nebst Abfluss.

Wand- und Fußbodenfliesen

Das Bad, die Dusch-Bäder und das G-WC erhalten Wand- und Bodenfliesen in den Größen 120 x 60 cm im Fabrikat Floorgres Rawtech Raw dust oder gleichwertig.

Im Duschbereich gemäß Planungszeichnungen ca. 2,20 m hoch gefliest und in Teilbereichen hinter den Objekten ca. 1,20 m hoch gefliest; farbliche passende Verfugung in den Wandflächen und in den Bodenflächen, elastische Verfugung in den Ecken und im Übergang Wand zum Fußboden. Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren, d.h. auf dem vorhandenen geputzten Untergrund oder Estrich. Verspringende Kanten, wie z. B. Abmauerungen, werden mit gebürsteten Edelstahlleckschutzschienen ausgeführt. Der Boden in den Nassräumen, HWR und HA erhält Sockelfliesen.

In folgenden weiteren Räumen erhalten die Fußböden Bodenfliesen in den Größen 120 x 60 cm im Fabrikat Floorgres Rawtech Raw dust oder gleichwertig: HTR, HWR, Entree bis zur Treppe, Vorrat und alle Abstellräume. Die Sockelleisten als Fußleiste 80 mm hoch (außer HTR und HWR, dort mit Keramiksockelfliese).

Maler- und Tapezierarbeiten

Alle nicht gefliesten Wand- und Deckenflächen, außer im Haustechnikraum, erhalten einen Malervlies und werden mit einem weißen Dispersionsfarbanstrich versehen; die Deckenflächen werden ebenfalls weiß gestrichen.

Acrylfugen sowie andere Ansiegelarbeiten sind Wartungsfugen, bei denen Rissbildungen durch das unterschiedliche Zusammenwirken verschiedener Baustoffe (Mauerwerk, Holz und Gipskartonplatten) oder zwischen Bodenfliesen und Sockelfliesen möglich sind. Eventuelle Risse stellen keinen Mangel dar.

Fußbodenbeläge

Die nicht gefliesten Fußböden erhalten einen hochwertigen Parkettboden als Eiche Landhausdielen 1860 cm x 18,90 cm. Dies sind die Räume Wohnen/Essen, Küche, Entree ab Treppenbeginn, Flur, Zimmer 1, Zimmer 2, Zimmer 3, Zimmer 4, Schlafen, Studio. An den Wänden wird eine Sockelleiste (weiß lackiert, 80 mm hoch) angebracht.

Hausanschlüsse

Die Hausanschlüsse umfassen die Anschlüsse für Ver- und Entsorgungsleitungen. Alle Versorgungs- und Schmutzwasserentsorgungsleitungen werden im Erdreich auf dem Grundstück verlegt. Die Schmutzwasserentsorgungsleitungen werden außen im Freigefälle zu dem Schmutzwasserübergabeschacht geführt. Von dort aus erfolgt der Sielanschluss zum Drucksiel. Das Regenwasser wird im Erdreich ebenfalls bis zu einem Übergabeschacht auf dem Grundstück und von dort in das Regensiel in der Straße geführt. Die Anschlussbeiträge für Schmutz- und Regenentwässerungen sind im Festpreis enthalten. Die Anschlussbeiträge der Versorgungsleitungen für Strom, Wasser sowie Telekom und Vodafone sind ebenfalls im Festpreis enthalten.

Die monatlichen Gebühren werden durch jeden Wohnungseigentümer getragen.

Einbauküche

Die Doppelhaushälften werden ohne Einbauküchen geliefert. Die Steckdosen und erforderlichen Anschlüsse werden gemäß in dieser Baubeschreibung genannter Einzelaufstellung montiert. Für die in der Zeichnung dargestellte Kücheninsel / Küchenhalbinsel wird ein Stromanschluss für einen Herd vorgesehen.

Terrassen

Die im Lageplan dargestellten Terrassenflächen werden aus im Kiesbett verlegten Terrassenplatten, Typ Vulcano anthrazit beschichtet, mit den Maßen 40 x 60 cm und/oder 40 x 80 cm hergestellt.

Stellplätze

Jede Wohneinheit erhält zwei Stellplätze im Außenbereich.

Wartung

Die Rauchwarnmelder und die Lüftungsanlage müssen einmal jährlich gewartet werden. Diese Wartung liegt im Aufgabenbereich der Käufer. Alle Wartungsarbeiten für die Heizungsanlage sind vom Käufer gemäß Herstellerrichtlinien durchzuführen und zu beauftragen.

Elastische Fugen sind Wartungsfugen, bei denen Rissbildungen durch das unterschiedliche Zusammenwirken verschiedener Baustoffe (Mauerwerk, Holz und Gipskartonplatten) oder zwischen Bodenfliesen und Sockelfliesen möglich sind. Diese Risse stellen keinen Mangel dar und unterliegen nicht der Gewährleistung. In den Bädern sollten diese Wartungsfugen regelmäßig kontrolliert und bei Rissbildung erneuert werden. Daraus entstehende Kosten trägt der Käufer.

Eigenleistung

Aus Gewährleistungsgründen sind von dem Hauskäufer gewünschte Eigenleistungen erst nach Übergabe des Hauses möglich. Dies betrifft zum Beispiel die Küche und zu montierende Einrichtungsgegenstände.

Sonderwünsche

Sonderwünsche sind nur nach Ermessen der Breyer & Seck Wohnbau GmbH möglich und von dessen beauftragten Handwerksunternehmen auszuführen. Der Bauträger lässt für die gewünschten Arbeiten Mehrkostenangebote durch das jeweilige Gewerk erstellen.

Für die Koordination, Überwachung der Ausführung und Übernahme der Gewährleistung von Sonderwünschen wird ein Regieaufschlag in Höhe von 20% auf die Brutto-Angebotssumme durch den Bauträger gegenüber dem Erwerber geltend gemacht. Es sind keine Veränderungen an statisch und technisch relevanten Gebäudeteilen, an massiven Mauerwerksteilen sowie an Teilen, die zum Gemeinschaftseigentum gehören, möglich.

Wichtige Hinweise zur Bauausführung

Alle zuvor aufgeführten Leistungen sind, falls nichts Gegenteiliges vermerkt, im Kaufpreis eingeschlossen. Die Breyer & Seck Wohnbau GmbH hat als Bauträger das Recht, Änderungen, die baulich keine Nachteile hervorrufen und keine Qualitätsminderungen mit sich bringen sowie Änderungen, bedingt durch Auflagen der Genehmigungsbehörden, des Statikers oder Architekten, auch noch während der Bauzeit ohne Rückfrage beim Erwerber und ohne evtl. Kaufpreisanpassung vornehmen zu lassen.

Bei Fabrikats- und/oder Typenangaben gilt immer der Zusatz „oder gleichwertig“. Farbangaben sind als vorläufige Vorgabe zu verstehen; sollte sich während der Bauzeit herausstellen, dass unterschiedliche bzw. abweichende Farbtöne sinnvoll zu verwenden sind, ist eine Änderung ohne vorherige Abstimmung mit dem Erwerber möglich. Maßangaben sind unverbindlich; es gelten grundsätzlich nur die vom Bauleiter abgezeichneten Bauzeichnungen. Im Zweifelsfall gelten die durch ein Aufmaß festgestellten Maße.

Maße für Einrichtungszwecke sind am Bau zu nehmen.

Hamburg, den 27.12.2024